

Ausbildung im biologisch-dynamischen Landbau im Westen

Erläuterung des Organigramms / Organe der Ausbildung

Die Arbeitsgemeinschaft für Biologisch-Dynamische Wirtschaftsweise NRW e.V. (**Demeter NRW**) ist ein gemeinnütziger Verein. In der Arbeitsgemeinschaft sind ca. 135 Erzeugungsbetriebe zusammengeschlossen. Der Verein hat zusätzlich 250 Fördermitglieder / Hausgärtner:innen. Das wichtigste Gremium des Vereins ist die **Mitgliederversammlung**. Sie findet einmal im Jahr statt. Dort werden wichtige Beschlüsse gefasst (z.B. Satzungs-änderungen, Änderung der Beitragsordnung, usw.). Die Mitgliederversammlung wählt den Vorstand (mind. 3 – max. 7 Personen) für die Dauer von drei Jahren. Jeweils zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich.

Der **Vorstand** ist für die Führung und Leitung der Geschäfte des Vereins verantwortlich. Die angestellte **Geschäftsführung** in Witten handelt im Auftrag des Vorstandes.

Zu den Aufgaben des Vereins gehört die Förderung, Unterstützung und Durchführung der Berufs- und Fortbildung auf landwirtschaftlichem Gebiet im Sinne der Satzungsziele.

Dieser Verein ist der **Träger** der Biodynamischen Ausbildung im Westen mit Sitz im Bürogebäude des Forschungs- und Entwicklungszentrums in Witten mit 4 hauptamtlich Tätigen.

Neben ihrer Aufgabe der Mitgliederbetreuung der biodynamischen Erzeugerbetriebe in NRW leistet die **Geschäftsstelle** in Witten für die biodynamische Ausbildung im Westen Aufgaben in Bezug auf Finanzierung, Verwaltung, Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Koordination. Interessent:innen, Bewerber:innen, neue Ausbildungsbetriebe und auch Sponsoren finden hier ihre erste Anlaufstelle.

Als Brücke zwischen Vorstand der Landesarbeitsgemeinschaft Demeter NRW und dem Ausbildungsinitiativkreis wurde aufgrund einer finanziellen Krise durch den Förderausschluss der Landwirtschaftskammer NRW im Jahr 2017 im Jahr 2018 der **Beirat** gegründet. Dieser übernimmt die Verantwortung für finanzielle Entwicklungen und Personalführung und ist ein Beratungsgremium des Vorstandes. Zusammengesetzt aus Vertretern des Vorstandes, des Ausbildungsinitiativkreises, der Geschäftsstelle, der Koordinatorin und des Ausbildungsberaters besteht er derzeit aus 8 Mitgliedern. Er trifft sich 2-3-mal pro Jahr.

Der **Ausbildungsinitiativkreis** ist das zentrale Organ der Biodynamischen Ausbildung im Westen und besteht aus ca. 30 Menschen, welche die Ausbildung in allen inhaltlichen und strukturellen Fragen weiterentwickeln.

Ausbildung im biologisch-dynamischen Landbau im Westen

Hervorgegangen aus dem Gründungskreis erweitert sich der Initiativkreis dadurch, dass Menschen hinzukommen, denen die Ausbildung im biologisch-dynamischen Landbau im Westen ein Anliegen ist und sich ehrenamtlich engagieren wollen.

Den Kern des Ausbildungsinitiativkreises bilden alle Seminarleiter:innen des ersten bis dritten Lehrjahres sowie Ausbilder, die auf biologisch-dynamischen Höfen tätig sind, Lehrjahresvertreter:innen, die Koordinatorin, der Ausbildungsberater und die Geschäftsstelle Demeter NRW.

Der Ausbildungsinitiativkreis trifft sich alle zwei Monate für einen Nachmittag auf verschiedenen Höfen, davon einmal pro Jahr bei einer 2tägigen Klausurtagung. Entscheidungen und Beschlüsse werden im Konsens getroffen.

Zur Bearbeitung von speziellen Themen werden **Arbeitsgruppen** gebildet, die sich intensiv mit einer Fragestellung auseinandersetzen. Die Ergebnisse werden im Ausbildungsinitiativkreis vorgestellt, diskutiert und anschließend modifiziert.

Je nach Aufgabenstellung werden die Arbeitsgruppen vorübergehend angelegt (z. B. zur Erarbeitung von notwendigen Papieren) oder zur ständigen Begleitung von Prozessen (z. B. Prüfungskommission, Curriculum).

Zum intensiveren Austausch der Seminarleiter untereinander und Besprechung von Einzelfällen wurden die monatlichen **Seminarleiter-Konferenzen** per Telefon oder Video eingerichtet, denen auch die Koordinatorin, der Ausbildungsberater und die Geschäftsstelle beiwohnen.

Die **Seminarleiter:innen** betreuen die Gruppe von Lehrlingen eines Jahrganges während und zwischen den monatlichen Seminaren zur theoretischen Ausbildung und sind erste Ansprechpartner für alle Belange „ihrer“ Auszubildenden und Ausbilder:innen.

Die **Koordinatorin** plant und organisiert die monatlichen Seminare unter Berücksichtigung von Curriculum und Wissensstand des Lehrjahres.

Sie ist Ansprechpartnerin für die Seminarleiter:innen, Dozent:innen, Tagungshäuser und koordiniert den Ausbildungsinitiativkreis.

Darüber hinaus bringt sie die Inhalte der Biodynamischen Ausbildung im Westen mit den Arbeitsgruppen des überregionalen Netzwerks zusammen.

Der **Ausbildungsberater** betreut die Ausbildungsbetriebe der Biodynamischen Ausbildung im Westen. Am Telefon und bei Besuchen verschafft er sich ein Bild über die Ausbildungssituation auf neuen und alten Ausbildungsbetrieben und spiegelt seine Eindrücke in den Ausbildungsinitiativkreis

Ausbildung im biologisch-dynamischen Landbau im Westen

zurück. Des Weiteren steht er als Ratgeber bei Problemen zwischen Ausbilder:innen und Lehrlingen zur Verfügung.

Zur Qualitätssicherung wurden Kriterien und ein Aufnahmeverfahren für neue **Ausbildungsbetriebe** entwickelt.

Nach Durchlaufen eines beschriebenen Bewerbungsverfahrens starten am 1. März eines Jahres 25 **Lehrlinge** in ein neu beginnendes Lehrjahr.

Das **Orientierungsseminar** dient u. a. dazu, einen Einblick in die theoretische Lernsituation während eines Seminars zu bekommen. Ein persönliches Gespräch mit Vertreter:innen aus dem Ausbildungsinitiativkreis verschafft Klarheit für eine endgültige Entscheidungsfindung.

Die feierliche Begrüßung des neuen 1. Lehrjahres sowie die feierliche Verabschiedung der biodynamischen Gesellen findet auf der **Jahresfeier** Anfang März statt.

Einmal jährlich wird ein **Ausbildertag** zum Austausch von Seminarleiter:innen mit den Ausbildern und Vertretern des Ausbildungsinitiativkreises veranstaltet. Dort werden auch aktuelle Themen bearbeitet.

Die **Herbsttagung** als Lehrjahres- und Regionen-übergreifendes Seminar wird von den Lehrlingen des 2. Lehrjahres organisiert.

Das **Netzwerk Biodynamische Bildung** (NBDB) gGmbH ist der Zusammenschluss derjenigen Organisationen (Demeter im Norden, Demeter NRW, Demeter im Osten, Demeter Bayern, der Dottenfelder Hof und die Landbauschule am Bodensee), welche die Träger der jeweiligen biodynamischen Ausbildungen sind.

Einmal jährlich findet ein **Treffen der Gesellschafter** (Geschäftsführer:innen der o.g. Organisationen) statt. Mehrmals im Jahr trifft sich die **Arbeitsgruppe Biodynamische Ausbildung der 3-jährigen Ausbildungen**.

Zusätzlich gibt es **überregionale Arbeitsgruppen** zu verschiedenen Themenbereichen im Zusammenhang mit bio-dynamischen Bildungs- und der Ausbildungsthemen.

Gabriele Heringhaus und Ute Rönnebeck

Stand August 2021